

sen, sich so zu beeilen, daß wir pünktlich um 15 Uhr wieder beginnen können. Wir werden die Tagesordnung, die für den ersten Tag vorgesehen ist, die noch ausstehenden Berichte, die Aussprache und den Bericht der Mandatsprüfungskommission heute noch erledigen. Es ist anzunehmen, daß die Sitzung heute bis um 20 Uhr abends dauern wird. Die Genossen müssen sich also darauf einrichten. Morgen müssen wir um 14 Uhr schließen, so daß wir dann nur noch die für den zweiten Tag vorgesehenen Tagesordnungspunkte erledigen können.

Wir treten jetzt in die Mittagspause ein, die bis 15 Uhr dauern wird.

## ERSTER VERHANDLUNGSTAG

*Freitag, den 19. April 1946 – Nachmittags-Sitzung*

Die Nachmittags-sitzung des Parteitages wird um 15,20 Uhr eröffnet.

Vorsitzender Pieck: Das Wort zum Bericht des Zentralkomitees über den ideologischen Kampf der Partei hat der Genosse Anton Ackermann.

### c) Der ideologische Kampf der Partei

*Berichterstatter Anton Ackermann*

Genossinnen und Genossen! Für die Kommunistische Partei als eine konsequent marxistische Partei hat die Theorie und der ideologische Kampf immer eine erstrangige Bedeutung gehabt. Wir unterscheiden uns auch darin grundsätzlich von den opportunistischen und revisionistischen Richtungen in der Arbeiterbewegung. Der Opportunismus, der die Preisgabe der Grundsätze und Ziele der marxistischen Be-